

Biembach im Emmental

Schulort:	Biembach im Emmental	Kanton 1799: Bern	Bern	Ort/Herrschaft 1750: Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Burgdorf Hasle bei Burgdorf Hasle bei Burgdorf	Kanton 2015: Bern Gemeinde 2015: Hasle bei Burgdorf
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 172-173v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1349: Biembach im Emmental, [http://www.stapferenquete.ch/db/1349].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Biembach im Emmental (Niedere Schule, reformiert)			

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Biembach Schulorth
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Orth von vier Häuser
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ein Halbviertel einer gemeine mit zuziehung Mehrer Häuser
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zu der gemeind und Agentschaft Haslj
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikte Burgdorf
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Bern
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die zum Schulbezierk gehörigen Häuser sind auf dreyviertel stunde Entfernt a Innerhalb des Umkreißes der Nächsten viertelstunde stehen ander zahl. 14 Häuser b. Innerhalb der zweyte viertelstunde stehen. 9 Häuser c. Innerhalb der dritten viertelstunde stehen 8 Häuser Die zum Schulbezirk gehörigen Häuser sind zerstreüt, und heißen
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	a. Biembach ein Ort von 4 Häuser, schikt 8 Schulkinder b. Bräüglj, Moßbacher, Mosacherscheür, Fährach, Neühaus, steinbillen Scheürlj, ein Haus am Stalden sind zu sammen 10 Häuser, schiken in die Schul 14 kinder, Entfernt vom schulhaus ein viertel stunde.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	c. Sonnbürg Häüslj, Kühbürg, und Jos häüslj, sind zusammen 4 Häuser Schiken in die Schull 7 kinder, und sind Entfernt ein Halbe stund. d. Steinbillen, Neümat, schlucht, sind zusammen 5 Häuser, und schiken in die Schull, 6 kinder, sind Entfernt ein Halbe stund.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	e. Grosegg, Kleinegg, Ränzj, Wägeßen, sind zusammen 8 Häuser und schiken in die schul 7 kinder, sind Entfernt, drey viertelstund.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die Benachbarten schullen sind; Lauterbach schul, Entlegen drej viertelstund; Stalden schul, Entlegen ein viertelstund; Hasljschull, Entlegen Ein Halbestund; Eichholz schull, drej viertelstund; Niedergolbach schull, Entlegen eine ganze stund
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn dieser schul wird gelehrt, Buchstabieren, Lesen in getrukt und geschriebener schrift, aus wendig Lehnen, schreiben, Psalmensingen, wen es möglich wäre Rächnen, zu dem Halt der schull- Meister im Winter alle 14 Tag sontägliche Kinderlehren im Schulhauße
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[Seite 2] Die schulle wird im Winter gehalten von Martinj Bis auf Maria verkündung, und im sommer Alle samstag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die eingeführten Bücher sind; Namenbuch, fragenbuch, Lampen, Psalmenbuch, Testament, und Bibel
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der schullehrer schreibt selbst den kindern das. a. b. c. und Hernach, Psalmen, und geistliche versen vor
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die schulle dauret Täglich vier stund, Vormittag von 9 bis 11 uhr Nachmittag von 1 bis 3 Uhr
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in keine Klaßen getheilt
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der schullehrer war Bishär von dem B. Pfarrer zu. Haslj ge Exameniert und geprüft, und vom Amtmann oder schultheis auf Burgdorf, erwählt und bestättiget
III.11.b	Auf welche Weise?	Derjenige schul Lehrter Heißt Hans Jselj
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	Gebürtig von Haslj
III.11.e	Wie alt?	Jst 25 Jähr Alt
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hat ein Weib und zwey kinder
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	War 7 Jahre Lang Schulmeister im Biembach
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	War vorhär im sonnbürg, und ein Landsarbeits mann
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Treibt neben dem Lehramte, den Wollenspinner beruf und die zu seinem Unterhalt Nöthige feldarbeit
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder sind überhaupt. 35. Darunter. 21. knaben und 14 Mägdjl, von zeit zu zeit, zehlt mann in der schul. 12. bis auf. 28. acht und zwanzig
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond und Stiftung ist keiner
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt auch nichts
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus ist ein Neues, Aber von wägen der nur einfachen fenster, ist die feuchtigkeit der kälte Eingefloßen Das ein Eken von der schulstube Mangelbar ist zu <i>Reparieren</i> und verbeßeren
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Wird Unterhalten von der gemeind
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 3] a. An gält. 9 kr. und. 15 bz., Und wird von dem Kirchmeyer bezahlt, derselbe Erholt es von den <i>Particularen</i>
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	b. An Holz nach Nothdurft, fließt von den Bauren in dem Schulbezirke c. Und an Ligenden gründen ein Achtel Jaucharten <i>Summa</i> an Jährlichen Betrag 20 kr.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 172-173v
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 03.10.2012
 Datum des Schreibens
 Faksimile 1349BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_172-173v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Biembach im Emmental	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Burgdorf	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Weiler	Agentschaft 1799	Hasle bei Burgdorf	Amt 2000	Emmental
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Hasle bei Burgdorf	Gemeinde 2015	Hasle bei Burgdorf
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	613247				
Geo. Länge	204607				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Biembach im Emmental (ID: 1812)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4852)

Name: Jseli
 Vorname: Hans

Weitere Informationen

Alter: 25
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 2
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Hasle bei Burgdorf
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 7 Jahren
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	Buchstabieren Lesen Gedrucktes Lesen Geschriebenes Lesen Antworten/Memorieren
Unterrichtete Inhalte:	Schreiben Singen Rechnen Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	21	21
Mädchen	14	14
Kinder	12 - 28	12 - 28
Kinder pro Jahr	35	
Kommentar		